

zu Gebote stehenden Kraft in den Dienst derer zu stellen, denen das Gemeinwohl ihr schweres Los erleichtern muß.  
Dieses soll die vornehmste Aufgabe der sozialdemokratischen Vertreter des Stadiparlaments sein.

**Franz Hüther**  
Stadtverordneter, Wollenbüttel, Helmstädtweg 18.

Mein dreißigjähriger Kampf für die Befreiung der Menschheit durch den Sozialismus hat mich gelehrt, daß der organisierten Arbeiterklasse der Sieg gebührt muß.  
Darum wird ich als an mein Lebensende für meine Klassen-genossen hoffnungslos kämpfen.

**Wilhelm Lampe**  
Arbeiter, Zieble.

Die Pflege reinen Menschentums kann, vom Idealismus defect, nur im freiheitlichen Geiste der Demokratie Erfolg haben.

Die Diktatur mit dem ihr eigenen Veronesenult kann zwar vorübergehend geistig unfreie Menschen in einen Taumel der Begeisterung versetzen. Diese aber, jumeist geboren aus einer Beugung niedrigerer Instinkte in geistiger Unfreiheit, ist eine Zwillinggeburt, der die Entloftungsmöglichkeit zum Adel eines reinen Menschentums von vornherein fehlt.

Mit der Befreiung der Menschheit aus geistiger Unfreiheit muß naturunwendig die Befreiung aus den Fesseln sozialer und wirtschaftlicher Abhängigkeit einhergehen. Dieser Befreiungskampf kann nur mit geistigen Waffen geführt werden, die die materialistische Gesellschaftsauffassung vermittelst. Und weil der Kampf um alte Ideale, die reinen Menschentum in sich schließt, mit ausbauender Idealismus nur von der Sozialdemokratie geführt wird, darum kämpfe ich seit 20 Jahren in ihren Reihen.

**Mull**

Kreisobersekretär, Mitglied des Kreisrates u. Kreisausschusses (Kreisstadtsanitätsrat), Wollenbüttel.

Unsere heutige, wildbewegte Zeit, in welcher die Existenz des einzelnen und ganzer sozialer Schichten durch die Entwicklung zum Hochkapitalismus aufs Heuerliche bedroht ist, verlangt von jedem eine feste Stellungnahme und Entscheidung zu der Frage: Individualismus oder Sozialismus? Die erwerbsfähigen Massen haben unter der Führung der Sozialdemokratischen Partei in Jahrzehntelangen harten Kämpfen den Individualismus mit seiner schrankenlosen Willkür und Ausbeutung, seiner politischen und geistigen Bevormundung zurückgedrängt und an dessen Stelle in steigendem Maße den Gemeinschafts-sinn, die sozialistische Weltanschauung gesetzt. Diese Entwicklung ist heute gefährdet. Der individualistische Gehirne, wirtschaftlich verkörpert im Monopolkapitalismus, politisch vertreten durch die bürgerlichen Parteien einsatz, der Nationalsozialisten, dort zum vernichtenden Schläge gegen die Befreiungs-befreiungen der Masse aus. Welcher Volksgenosse kann jetzt in seiner Entscheidung noch schwanken? Ich halte es für die Pflicht eines jeden Arbeiters und Angestellten, überhaupt eines jeden Menschen, dem die Fortentwicklung der Menschheit am Herzen liegt, daß er sich für den Sozialismus und für die Sozialdemokratische Partei entscheidet.

**Walter Murkowsky**  
Maschinenschlosser, Wollenbüttel, Hauptstraße 18.

Die Fürsorge in den Gemeinden ist durch die große Arbeitslosigkeit derartig in Anspruch genommen, daß die Gemeinden beim Reich einen besseren Finanzausgleich verlangen müssen, da sonst die Gemeinden Gefahr laufen, ihre Bedürftigen nicht zu unterstützen zu können, wie wir es als Sozialdemo-kraten verlangen müssen.

**Hermann Rinne**  
Kandidat zur Gemeinderatswahl, Oster a. Harz.

Durch die Kriegsfolgen und die neuerdings eingetretene furchtbare Wirtschaftskrise sind die Gemeinden und Städte ganz besonders hart getroffen. Dies zeigt sich in der immer größer werdenden Zahl der von den Kommunen zu erhaltenden Volksgenossen. Eine der wichtigsten Aufgaben eines sozialistischen Gemeinderatsleiters ist es, im Rahmen der Möglichkeit diese Zahl durch Beschaffung von produktiver Arbeit zu verringern oder zum mindesten nicht noch größer werden zu lassen. Erreicht werden kann dieses Ziel durch Förderung des Wohnungsbau, Straßenbau, u. a. Wenn man dieses Ziel zu erreichen beabsichtigt, ist, dann man den einzelnen sowohl als auch der Allgemeinheit. Jeder wird dieses Bestreben durch die überaus schlechte Finanzlage der einzelnen Gemeinden hart geschmerzt, aber dessen ungeachtet ist die Beschaffung

von Arbeit die wichtigste Aufgabe der Sozialdemokratie. Lohn für geleistete Arbeit ist nie meagre vorfinden Geld und immer noch besser als Unterstützung, für die nichts geschaffen worden ist.

**Karl Sandin**  
Arbeiter, Oster a. Harz, Neue Straße 28.

## Kommunalvertreter des Kreises Helmstedt

Frauen, ich möchte jede von euch fragen: „Wißt ihr überhaupt, welche politischen Rechte euch durch die Verfassung gegeben sind? Wißt ihr, daß ihr wählen könnt und wählen seid? Warum sind aber Männer in der Mehrzahl als Vertreter in den Parlamenten von Reich, Ländern und Kommunen? Weil ihr für eure Rechte nicht eingetreten seid, weil ihr eure Gegner dabei zu stark werden lassen. Ihr müßt euch jetzt bestimmen und kämpfen für eure Rechte und müßt euch der einen Partei anschließen, die euch in diesem Kampfe unterstützt.“

In ihrem Kampfe um ein freies Menschenrecht hat die Sozialdemokratie die politische Gleichberechtigung der Frauen erkämpft. Aufgabe der Frauen muß es nun sein, ihre Gleichwertigkeit im öffentlichen Leben durchzusetzen.

**Margarete Blohm**  
Stadtschulrätin, Helmstedt.

Wer den Fortschritt auf kulturellem Gebiete will und ehrlich sucht, findet ihn nur in der SPD, der einzigen Partei, die mit ernstem Willen und größtem Opfermut ihr bestes Gut, die Kulturarbeit an ihren Kindern, gegen das Vordringen der Kulturreaktion verteidigt.

**Franz Heise**  
Lehrer, Gräfenleben, Kreis Helmstedt.

Wir wollen nicht nach Art der hemmungslosen, demagogischen, verlogensten Machenschaften der Nazis großspurige Versprechungen machen, um sie nachher nicht zu halten. Aber wir versprechen es uns, und wir werden es im tatsächlichen, aber scharfen und unerbittlichen Kampf mit Fähigkeit und Energie verfolgen.

Wir sind Sozialisten. Das ist Programm und für uns zugleich Verpflichtung. Unsere große Aufgabe besteht darin, immer und unter allen Umständen, unangefochten von „nationalistischen oder sonstigen Belangen“, die Interessen der arbeitenden Bevölkerung zu kämpfen. Es darf darauf können sich die Arbeiter in Stadt und Land verlassen, wenn die Forderungen der Arbeiterklasse darauf irgendwelche Angriffe unternehmen, werden sie auf Granit belagert. Dafür hat jeder von uns mit allen Kräften und all seinen Fähigkeiten, unbefürchtet um persönliche Rücksichtnahme, einzutreten. Gegen Antisemitismus und Völkerverhetzung, gegen Faschismus und Rechtlosigkeit, für Recht, Ordnung und Wohlfahrt.

**Karl Klages**  
abgebanter Lehrer in Osleben.

Das Dreiklassenwahlrecht schaltete in der Vorkriegszeit die wertvolle Bevölkerung politisch völlig von der Mitarbeit in den Kreistagen aus. Die Einführung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts nach der Revolution gab auch der Arbeiterklasse die Möglichkeit, die Politik der Kreiseigenschaftsverbände und Gemeinden in ihrem Sinne zu beeinflussen. Das Wahlhabitus wurde umgestaltet und ihm der Stachel des Armenhabitus genommen. Überall lag mit der Sozialdemokratie in den Kreisen der Geist des Fortschritts und der Vernunft ein.

Die scharfen Angriffe der Reaktion zeigen, daß die Sozialdemokratie mit ihrer Politik in den Kreisen auf dem richtigen Wege ist.

Wenn die arbeitenden Massen das erst richtig erkannt haben, wird auch in den Kreiseigenschaftsverbänden allgemein eine Politik des Fortschritts, der Vernunft und der Gerechtigkeit zum Besten der Allgemeinheit getrieben werden.

**Ludwig Klingemann**  
Schrankenwärter, Borsfelde.

Sozialdemokratische Ratshausmehrheit verbürgt: Bereitstellung möglichst großer Summen für Bauzwecke, zur Behebung der Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit. Ausgestaltung der Wohlfahrtsfürsorge im Geiste sozialer Fürsorge. Abgabe von Gas, Wasser und Elektrizität möglichst zum Gesetzmäßigkeitspreis. Hausarbeit von unten darauf für die soziale Republik.

**Emil Neddermeyer**  
Ragerhalter, Helmstedt.

